

## 9. Krebsinformationstag M-V in Schwerin

Die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. hatte für den 15. April zum 9. Krebsinformationstag in den Plenarsaal des Schweriner Schlosses eingeladen.

Thema der Veranstaltung:

**„Von künstlicher Intelligenz und menschlichen Begegnungen - das ganze Spektrum nutzen!“**

Die onkologischen Selbsthilfegruppen des Landes waren mit Informationsständen vertreten und unser Verein wurde von der Vorsitzenden Jacqueline Boulanger und Mitglied/Vorstandsassistentin Anke Reimers präsentiert.

Die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hatte die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und brachte in ihrem Grußwort die Wertschätzung und Bedeutung der Arbeit, sowohl der Krebsgesellschaft als auch aller Selbsthilfegruppen, zum Ausdruck.

Nachdem Prof Junghanß Neues aus der Krebsgesellschaft berichtet hatte, folgte ein interessanter Vortrag von Prof. Dr. Kaderali zu: „Künstliche Intelligenz in Diagnostik und Therapieplanung“.

Der Professor zeigte anschaulich die unschätzbaren Möglichkeiten auf, die KI in der Medizin leisten kann und auch welche Hindernisse es durch teils überzogene Datenschutzgesetze, insbesondere im europäischen Raum gibt. Er formulierte: die Entwicklung fände in Japan und China statt. Deutschland und die EU behinderten sich in der Erforschung und Anwendung des Verfahrens durch die aktuell existierenden Datenschutzgesetze eher.

Darauf ging Manuela Schwesig ein und nahm die von Prof. Kaderali in seinen Ausführungen aufgezeigten Probleme zum Anlass, ihn zu bitten, Vorschläge für die Landesregierung zu unterbreiten, in welcher Form konstruktive Abhilfe geschaffen werden könnte.

Großen Raum nahmen ebenfalls die Berichte der Selbsthilfegruppen zu einigen ausgewählten Projekten ein. So berichtete unsere Vorsitzende über unseren mobilen Patiententag „Verwandlung als Chance“, der für die Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ ins Leben gerufen wurde. Bericht und Video vermittelten ein anschauliches Bild unseres Projektes und die Teilnehmer waren sichtlich beeindruckt, was sich auch in anschließenden Gesprächen an unserem Stand widerspiegelte.

Zeit für eine Podiumsdiskussion, dessen Gast Jacqueline Boulanger sein sollte, war nicht wirklich gegeben, dafür wurde eher direkt nach den einzelnen Beiträgen gefragt oder diskutiert.

Prof. Klar, in seiner Funktion als Geschäftsführer der Krebsgesellschaft M-V, ging in seiner Abschluss-Rede auf die Vereinigung mit und ein Verständnis für die Selbsthilfegruppen ein und dankte allen Rednern und Rednerinnen für die erhaltenen Berichte, für ihr Engagement und die Anregungen zu einer weiteren, Früchte tragenden Zusammenarbeit.